

	Multimomentstudie zur Prozessanalyse	Lean Management
		Druck: 24.11.2022
gib - Godon Industrieberatung		Seite - 1 von - 1

Definition

Die Multimomentstudie ist eine Arbeitsmethode, bei der über einen bestimmten Zeitraum bestimmte Personen und / oder Maschinen nach Prozessmerkmalen und Häufigkeit erfasst werden und zu einer Gesamtheit mit Anteilen zusammengeführt werden. Es werden KEINE Zeiten erfasst! Die Prozessmerkmale werden in eine der Aufgabenstellung angepassten Gliederung vorher festgelegt. Der Erfassungszeitraum richtet sich nach der gewünschten Genauigkeit und kann über mehrere Stunden, Tage oder auch Wochen reichen. Die Beobachtungen werden nach dem Zufallsprinzip durchgeführt. In Abhängigkeit der Räumlichkeit können 1 – ca. 30 Personen und / oder Maschinen beobachtet werden.

Notwendigkeit einer Multimomentstudie

Eine Multimomentstudie ist immer dann sinnvoll, wenn komplexe Prozessbereiche schnell und mit einer akzeptablen Genauigkeit auf Schwachstellen untersucht werden sollen. Sie verschafft einen Überblick über die Produktivität eines Prozessbereiches, Abteilung, Unternehmensbereiches. Der wesentliche Vorteil liegt darin, dass viele Personen und / oder Maschinen gleichzeitig analysiert werden. Anwendung findet diese Methode im Produktions- und Dienstleistungsbereich eines Unternehmens.

Ziel einer Multimomentstudie

Die Multimomentstudie kann vielfältige Ziele haben. Die wichtigsten Ziele können sein:

- Zeitgliederung (Zeitverteilung)
- Verteilzeitanteile für Vorgabezeitermittlungen
- Produktivitätsprofil
- Schwachstellenzusammenfassung
- Personalauslastung
- Maschinenauslastung
-

Mit einer entsprechenden Vorbereitung in der Zeitstruktur sind auch Vorgabezeiten mit bestimmter Genauigkeit möglich.

Anwendungsbeispiele

- Maschinen
- Personal in der Produktion
- Personal im administrativen Bereich (AV, Einkauf, ...)
- Lager
- Wareneingang
- Versand
- Entwicklung
- Labor
- und viel andere Bereiche mehr.